

KELWOG Förderung zum Pilotprojekt „Ölkesselfreie Gemeinde“



Projekteinreichung zur Vergabe einer Förderung aus  
dem KELWOG-Fonds des Landes Kärnten

Titel des Projektes:

# **Nationalparkgemeinde Mallnitz wird ölkesselfrei**



Projekteinreicher: Gemeinde Mallnitz

Ansprechpartner: Gabriela Kofler, Gemeinde Mallnitz

Kontaktdaten:

Gemeinde Mallnitz

9822 Mallnitz 11

Tel.: +43 (0) 4784 255 13

eMail: [gabriela.kofler@ktn.gde.at](mailto:gabriela.kofler@ktn.gde.at)

Internet: [www.mallnitz.gv.at](http://www.mallnitz.gv.at)

# **Energiekenndatenerhebung, Informationsveranstaltungen und Heizungsumstellungen von Öl auf Biomasse in der Gemeinde Mallnitz**

## **e5-Gemeinde Mallnitz**

Mallnitz ist im Jahr 2009 dem e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden beigetreten und hat bereits im ersten Jahr die ersten Schritte in eine energieeffiziente Zukunft gesetzt. Durch die laufende Programmarbeit und Umsetzung vieler Aktivitäten und Projekte konnten bereits 2014 der Aufstieg zu einer 4e-Gemeinde erfolgen. Als wesentlicher Faktor für den schnellen Aufstieg zu einer vier e-Gemeinde ist sicherlich die Biowärme Mallnitz mit einem sehr hohen Anschlussgrad zu erwähnen. Dadurch sind nicht nur die Gemeindegebäude zu fast 100% mit Biowärme versorgt, sondern auch ein Großteil der Beherbergungsbetriebe und der privaten Haushalte. Als wichtiger Schritt wurde eine Energiekenndatenerhebung mit Bilanzerstellung und ein Energieleitbild erstellt mit dem Ziel bis 2025 „ölkesselfrei“ zu werden. Da ca. 30% noch mit Öl heizen soll als erster Schritt zur ölkesselfreien Gemeinde nun bewusstseinsbildende Veranstaltungen durchgeführt werden. Als zweiter Schritt sollten kostenlose Energieberatungen und Heizungschecks bei den betreffenden Haushalten durchgeführt werden. Durch eine attraktive Förderung sollten die Haushalte als weiterer Schritt dazu bewegt werden, eine Heizungsumstellung und allfällige Sanierungsmaßnahmen im Vorfeld durchzuführen.

## **Heizungsumstellung „Sonne rein – Öl raus“**

Der Umstieg von Heizöl auf Biowärme zahlt sich in mehr als einer Hinsicht aus. Mit einem All-Inclusive-Angebot ersparen sich die Haushalte viele Wege und die Planung. Sie brauchen sich um nichts mehr zu kümmern und erhalten alles „aus einer Hand“ durch die Partner aus der Region.

## **Energiekenndatenerhebung davor und danach**

Im Rahmen des e5-Landesprogramms für energieeffiziente Gemeinden wurde bereits eine Energiekenndatenerhebung der einzelnen Haushalte durchgeführt. Dabei konnten an die 70% der Haushalte befragt werden und dadurch hat man auch eine sehr gute Grundlage sowie mit der sehr hohen Quote an erneuerbarer Wärme von über 70% auch eine sehr gute Ausgangslage das Ziel „Die Nationalparkgemeinde Mallnitz wird ölkesselfrei“ umzusetzen. Die bestehende Energiekenndatenerhebung sollte im gesamten Gemeindegebiet adaptiert werden, um eine aktuelle Energiebilanz der Gemeinde zu erstellen. Die Energiekenndatenerhebung soll – neben den Heizungsumstellungen – bei sanierungswürdigen Haushalte auf eine Energieberatung-Vor-Ort und falls notwendig mit einer Energieausweisberechnung bis hin zu einer vorgelagerten thermischen Sanierung erweitert werden.

## **Bewusstseinsbildende Veranstaltungen rund um das Thema „Sanieren & Energiesparen“**

Die Energiekenndatenerhebung und die Aktion „Die Nationalparkgemeinde Mallnitz wird ölkesselfrei“ wird durch ein umfangreiches Veranstaltungspaket rund um die Themen „Heizung umstellen, Sanieren & Energie-sparen“ abgerundet. Dadurch sollte das Bewusstsein der Bevölkerung für diese wichtigen Themen Energie und Klima gesteigert und so viele Haushalte als möglich erreicht werden.

## Zusammenfassung:

Die Nationalparkgemeinde Mallnitz will in einem e5-Projekt - aufbauend auf ihre in den letzten Jahren durchgeführten und seitens der Gemeinde geförderten Energiekenndatenerhebung sowie mit der sehr hohen Quote an erneuerbarer Wärme von nahezu 70% - eine „ölkesselfreie Gemeinde“ werden. Damit gekoppelt soll die Fortführung und Adaptierung der Energiekenndatenerhebung erfolgen, um möglichst alle Haushalte in weiterer Folge zu den Themen „Energie-sparen, Energie-effizienz, Sanieren und Heizungsumstellung“ beraten zu können.

Dieses Projekt beinhaltet die vereinbarten Ziele und Maßnahmen des eMAP und man bittet in folgenden Bereichen um Unterstützung und Förderung durch die Kärntner Landesregierung:

Die Förderung sollte folgende Bereiche betreffen:

- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Energie-Kenndatenerhebung
- Finanzieller Anreiz für die Haushalte zur Durchführung der Heizungsumstellung
- Finanzieller Anreiz zur Entsorgung von alten Ölkesselanlagen bei bestehenden Biomasseheizungen
- Weitere Maßnahmen, Heizungspumpentausch, LED-Innenraumbelichtungsaktion, ...
- Nach Durchführung der Aktion, erneute Kenndatenerhebung/Evaluierung

Mit diesem Projekt will man in der Marktgemeinde 50 Haushalte erreichen und bei mindestens 20 Haushalte eine Heizungsumstellung von „Nicht erneuerbar auf Erneuerbar“ durchführen. Man könnte mit dem Projekt „ölkesselfreie Gemeinde“ nahezu 1,500.000 kWh pro Jahr substituieren. Das CO<sub>2</sub> Einsparungspotential liegt bei der Durchführung des Projektes im gesamten Gemeindegebiet bei circa 500 Tonnen CO<sub>2</sub> Einsparung. Neben den Heizungsumstellungen sollen auch durch die Energieberatungen-Vor-Ort vorgelagert und z.B. Heizungspumpentausch bis hin zu vorgelagerten thermische Sanierungen durchgeführt werden.

Kostenaufstellung: Projektsumme: 50.000,- Euro (inkl. Eigenanteil der Gemeinden über Personalkosten und diverser von 10.000,- Euro)

## Kostenaufstellung:

### Kostenaufwand der Gemeinde Mallnitz:

- Projektabwicklung, Koordination
- Informationsveranstaltungen (zur Verfügung Stellung von Räumlichkeiten, Vortragende...)
- Öffentlichkeitsarbeit (Aussendungen, Einladungen zu Workshops)
- Marketing

**Gesamtkosten: Einbringung von Eigenmittel, Personal und Räumlichkeiten** **10.000 €**

### Projektkosten für die Durchführung:

- Finanzieller Anreiz zur Demontage von Ölheizungen und Durchführung einer Heizungsumstellung auf Biomasse oder erneuerbare Energie je Anlage 1.500 €
- Finanzieller Anreiz zum Ausbau und Entsorgung von Öltanks bei Häusern die bereits auf Biomasse oder erneuerbare Energie umgestellt haben je Tank 500 €

**Geschätzte Gesamtkosten für die Durchführung bei Umstellung von je 20 Heizungsanlagen und 20 entsorgten Öltanks pro Jahr** **40.000 €**

(Förderung aus dem KELWOG Fonds, Auszahlung in 2 Jahresraten)

**Gesamtsumme:** **50.000 €**

Finanzielle Unterstützung (KELWOG Fonds) - € 40.000,- (auf Zwei-Jahresraten zu € 20.000,-)